

Leavesden Studios

Die Leavesden Film Studios sind ein ehemaliger Flugplatz resp. eine ehemalige Rolls-Royce-Fabrik (bis 1993), die ca. 32km nordwestlich von London in der Nähe der Stadt Watford steht. Sie wurde mehrfach als Kulisse und Studio genutzt (etwa in dem James-Bond-Film *GoldenEye*, 1995, Martin Campbell), bevor sie durch die aufwendigen Bauten, die für *Star Wars: Episode I* (1999 im Kino gestartet als: *Star Wars: Episode I - The Phantom Menace*, George Lucas) nötig waren, vollends zum Filmstudio umgebaut. Die Modellbau-Abteilung, die für Lucas' Film etabliert wurde, hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich das Studio stetig vergrößerte und bis heute gut ausgelastet ist. Neben der *Episode II* des Star-Wars-Zyklus (2002) entstanden die tricktechnisch aufwendigen Harry-Potter-Filme hier (*Harry Potter and the Sorcerer's Stone*, 2001; *Harry Potter and the Chamber of Secrets*, 2002; *Harry Potter and the Prisoner of Azkaban*, 2004; *Harry Potter and the Goblet of Fire*, 2005). Das Studio-Areal ist mehr als 45.000qm groß; es umfaßt neben Bühnenbauten Produktionsbüros, ein Trickstudio und Lagergebäude; hinzu kommt ein mehr als 300.000qm großes Außengelände. Das Gesamtgelände der Studios ist Teil eines größeren Gewerbegebietes - die Studios selbst gehören heute zu MEPC Ltd., dem größten britischen Betreiber von Industrieparks.

Homepage: <http://www.mepc.co.uk/leavesdenpark/Home.aspx>

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/l:leavesdenstudios-5571>

Last update: **2012/01/24 15:15**

